

Indikator 4.2 (B/L)

Rauchverhalten der Zigarettenraucher nach Alter, Sozialschicht und Geschlecht, Deutschland/Land, 1998

Definition

Das Rauchen von Tabakwaren – am häufigsten werden Zigaretten geraucht – gilt als das Risikoverhalten mit den deutlichsten Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung: Kein anderes Verhalten hat einen vergleichbar starken Einfluss auf die Gesamtsterblichkeit (1). Rauchen fördert die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (u. a. Herzinfarkt, Schlaganfall) und von Krankheiten der Atmungsorgane (insbesondere Lungenkrebs und chronische Lungenerkrankungen). Bezüglich des Rauchverhaltens werden im Bundes-Gesundheits-survey drei Gruppen unterschieden: Regelmäßig (täglich) rauchende Teilnehmer, unregelmäßig (nicht täglich) rauchende Teilnehmer und Teilnehmer des Surveys, die nicht rauchen. Das Rauchverhalten ist geschlechts-, alters- und sozialschichtabhängig.

Bezüglich des Rauchens wurde folgende Frage gestellt:

„Wie viel rauchen Sie durchschnittlich pro Tag?“

Antwortkategorien:

Anzahl der durchschnittlich täglich gerauchten a) Zigaretten; b) Zigarren, Stumpen, Zigarillos; c) Pfeifen

Im Indikator 4.2 wird das Rauchverhalten nach der gerauchten Menge als prozentualer Anteil dargestellt. Zusätzlich werden die jeweiligen Anteile nach drei sozialen Schichten ausgewiesen.

Datenhalter

- Robert Koch-Institut (RKI)
- Gesundheitsministerium Bayern
- Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen

Datenquelle

Bundes-Gesundheitssurvey 1998, Zusatzstichprobe Bayern, Nordrhein-Westfalen

Periodizität

Mehrfährlich

Validität

Die Daten des Bundes-Gesundheitssurveys 1998 beruhen auf einer für Deutschland repräsentativen Wohnbevölkerungsstichprobe für die Altersgruppe 18 – 79 Jahre. Es wurden 7 124 Personen befragt und untersucht. Aufgrund von umfassenden Qualitätssicherungsmaßnahmen liegt eine gute Datenqualität vor. Zur Methodik siehe (1).

Kommentar

Der Indikator zum Rauchverhalten der täglichen Raucher wird als Bundes-/Länderindikator geführt. Das Merkmal *soziale Schicht* ist entsprechend der Empfehlung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) zusammengesetzt.

Folgende wesentliche Grundlagen wurden für die Auswahl und Interpretation des Indikators zu Grunde gelegt: (1) *Das Gesundheitswesen* 60 (1998) und *Das Gesundheitswesen* 61 (1999); jeweils Sonderheft 2 – Schwerpunkttheft Bundes-Gesundheitssurvey.

(2) Ahrens, W., Bellach, B.M., Jöckel, K.H. (Hrsg.) (1998): Messung soziodemographischer Merkmale in der Epidemiologie. *RKI Schriften* (1).

Der Indikator zählt zur Gruppe der Gesundheitsdeterminanten.

Vergleichbarkeit

Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem WHO-Indikator 3013 171002 *% of adults smoking 20+ cigarettes per day*. Der Bundes-Gesundheitssurvey erfasst ebenfalls die Erwachsenen mit den Altersgruppen der 18- bis 79-Jährigen. *Daily smokers* werden als OECD-Indikator auf der Basis des Health Interview Surveys der WHO erfasst. Der Indikator ist bedingt vergleichbar. Die EU-Indikatoren erfassen *Reguläres Rauchen*. Im bisherigen Indikatorensatz gehörte Rauchen zu den fakultativen Indikatoren. Die Daten können auch aus dem Mikrozensus entnommen werden.

Originalquellen

- Public Use File BGS98 des Robert Koch-Instituts.
- Informationssystem für die Gesundheitsberichterstattung des Bundes (IS-GBE): <http://www.gbe-bund.de>.
- Publikationen der Länder Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Dokumentationsstand

13.09.2002, RKI/lögd